

Wochenblatt

für

Pulsnitz, Radeberg, Königsbrück, Radeburg, Moritzburg und deren Umgegend.

Redigirt von den verantwortlichen Redacturen **E. Förster** in Pulsnitz und **Th. A. Hertel** in Radeberg.
Verlag von **E. Förster** in Pulsnitz und **Th. A. Hertel** in Radeberg.

No. 17.

Freitag, den 29. April,

1853.

Diese Zeitschrift erscheint jeden **Freitag** in einem ganzen Bogen und kostet vierteljährig 7 Ngr. 5 Pf. **praenumerando**. — Bestellungen, Inserate aller Art, welche die gespaltene Zeile mit 8 Pfennigen berechnet werden, und in Pulsnitz und Radeberg spätestens bis Dienstags Abends, in Königsbrück, Radeburg und Moritzburg bis Dienstags Nachmitt. abzugeben sind, nehmen in Pulsnitz und Radeberg die Herausgeber, in Königsbrück der Kaufmann Andreas Grahl, in Radeburg der Buchbinder Günther, in Moritzburg die Post-Expedition, in Großenhain der Buchbinder Hohlfeldt, so wie alle Postämter an.

Beitragereignisse.

Aus der Lausitz, 19. April. Diejenigen Ortschaften, in welchen das Bettelwesen noch gepflegt wird, dürften in der wendischen Pflege bald eine Seltenheit werden. Ueber 150 Dörfer haben bereits ihren Beitritt zum allgemeinen Armenverbande erklärt. So erklärten in der neulich in Radelwitz abgehaltenen Bauernversammlung wieder 15 Dörfer durch ihre Gemeindevertreter den Beitritt. Ebenso erklärten auf der letzten Bauernversammlung zu Hochkirch 17 Gemeinden die Annahme der Klirer Statuten. Vier Personen, Herr v. Kind auf Kuppritz, Herr Lehmann aus Plozen, Bartusch aus Krappe und Albert aus Nachlau, wurden als Verstärkung in das Directorium des allgemeinen Armenverbandes gewählt. Es finden aber noch fast täglich Anmeldungen und Beitrittserklärungen statt. Auch in Großdehna und Eiserode, die einen eigenen Armenverband bilden, sind gestern in jedem Orte je drei Tafeln angeschlagen worden, die das Verbot des Bettelns enthalten. Nechen sollte sich auch mit anschließen nahm aber Anstand. Früher gab es da nur sogenannte Betteltage, an welchen den herumziehenden Bettlern Gaben verabreicht wurden. In den Vereinen zu Radelwitz und Hochkirch kam auch die sich nöthig machende Verschärfung der Feuerordnung vom 23. März 1836 und eine zweckentsprechendere Eintheilung der Feuercommissariatsbezirke zur Sprache und es wurde der Beschluß gefaßt, die hohe Kreisdirection zu ersuchen, das ganze Gesetz vom 23. März streng vom Neuem einzuschärfen.

Burzen. (W. W.) Am 10. d. M. hat der Gutsbesitzer und Ortsrichter Johann Friedrich Höfemann in Bennowitz die ihm von Sr. Königl. Majestät in Anerkennung seines erspriesslichen Wirkens als Ortsrichter während eines 40jährigen Zeitraumes gnädigst verliehene, zum Verdienstorden gehörige silberne Medaille von dem Herrn Landgerichtsdirector Rathusius überreicht erhalten.

Meißen, 22. April. Nach der in Gemäßheit der Ver-

ordnung des königl. Ministeriums des Innern vom 18. Februar d. J. auch in hiesiger Stadt bewerkstelligten Aufnahme des Viehbestandes sind am 31. März 1853 hieselbst vorhanden gewesen: 140 Pferde, 54 zum Ackerbau, 49 zum Lohnfuhrwerk und 37 zu privatem Gebrauche als Kutsch- oder Reitpferde verwendet werden, ferner 159 Stück Rindvieh, 81 Schaafe, 169 Schweine, 14 Stück Ziegen und 7 Bienenstöcke.

Borna, 18. April. In dem nahen Regis wurde vor einigen Tagen die ganze Bevölkerung durch zwei Frauenzimmer in Bewegung gesetzt. Am 14. April war auf dem Gottesacker daselbst ein Handelsmann in den Morgenstunden begraben worden. Als am Nachmittage jene beiden Frauenzimmer auf dem Friedhofe mit Wäsche trocken beschäftigt sind, glauben dieselben aus dem Innern des frischen Grabes ein sechsmaliges Pochen zu vernehmen. Voller Furcht und Schrecken eilen sie davon, um die schauerliche Kunde weiter zu tragen. Die Bewohner des Ortes eilten nun schaarenweise an die fragliche Grabstätte, und der Ortschullehrer machte von dem Vorfalle den Behörden Anzeige, welche den auch die Ausgrabung der Leiche anordneten und am 16. April in Anwesenheit einer großen Menschenmenge bewerkstelligten. Nach der Deffnung des Sarges war an dem Leichname auch nicht die geringste Veränderung in der Lage wahrzunehmen, wohl aber fand man untrügliche Beweise der schon sehr vorgeschrittenen Auflösung des todtten Körpers.

München, 10. April. Gestern Abend hat sich hier ein Unfall zugetragen, der die traurigsten Folgen hätte haben können, glücklicherweise aber dieselben nicht gehabt hat. Ihre Majestät die Königin Theresese, durch längeres Unwohlsein verhindert, den diesen Winter durch Professor Liebig gehaltenen Vorträgen zu folgen, hatte den Wunsch ausgesprochen, einem solchen der Experimente wegen beizuwohnen. Prof. Liebig veranstaltete gestern Abend eine derartige Vorlesung vor Ihren Majestäten König Ludwig, Königin Theresese, Königin Marie, Ihren königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Luitpold, Prinzessin Helene, Prinzessin Elise,